

Elektronikschloss

SELO-BR

SECU
Sicherheitsprodukte GmbH

Made in Germany
www.secu-gmbh.de

Bedienungsanleitung für die Zusatzfunktionen:

Wochenzeitschaltuhr, Feiertags-/Urlaubskalender,
Öffnungsverzögerung, Administratorfunktionen



SELO-B

Inhaltsverzeichnis

Wechsel zwischen den Betriebsarten „Standard“ und „Reserve“	3
Modusauswahl	4
Zeitfunktionen	6
Wochenzeitschaltuhr (Zutrittszeiten)	8
Uhr-A + Uhr-B (Einzelzutritt).....	9
Beispiel zur Programmierung des Einzelzutritts	10
Feiertags-/Urlaubskalender.....	11
Einmalfeiertage	12
Feiertag anlegen	13
Feiertage anzeigen bzw. löschen	14
Permanente Feiertage	15
Feiertag anlegen	16
Feiertage anzeigen bzw. löschen	17
Öffnungsverzögerung	18
Uhr kalibrieren	19
Umstellung Sommer-/Winterzeit	20
Benutzerfunktionen	21
Benutzer anlegen/ Benutzer ändern	22
Administratorfunktionen	23
Codeänderung durch Benutzer zulassen	25
Reset der Zeitfunktionen	26
Vorgänge anzeigen	27
Schlossinformationen anzeigen	28



Wechsel zwischen den Betriebsarten „Standard“ und „Reserve“

Das Schloss ist vollredundant. Dies bedeutet, dass alle funktionsbestimmenden elektrischen Komponenten als zwei Schlosssysteme doppelt vorhanden sind. Diese beiden gleichwertigen Systeme müssen voneinander unabhängig eingerichtet werden. Die Anleitungen auf den nachfolgenden Seiten gelten gleichermaßen für die Einrichtung sowohl des Standardsystems als auch des Reservesystems. Nach dem Einschalten des Schlosses startet es automatisch im Standardbetrieb. Alle Eingaben entweder für die Öffnung oder die Schlosseinrichtung unmittelbar nach einem Einschalten beziehen sich so immer auf das Standardsystem.

Das Reservesystem ist für den Notfall vorgesehen, wenn im Standardsystem ein Störfall eingetreten ist, der die Schlossöffnung verhindert. Es kann völlig unabhängig vom Standardsystem eingerichtet werden. Wenn nach dem Einschalten des Schlosses vom Standardsystem auf das Reservesystem gewechselt wird, gelten alle folgenden Eingaben für die Öffnung oder die Schlosseinrichtung bis zum automatischen Abschalten des Schlosses ausschließlich für das Reservesystem. Ein nachfolgender Neustart aktiviert dann wieder automatisch das Standardsystem.

Wechsel: Standardsystem → Reservesystem:

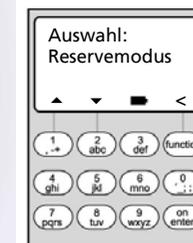
Drücken Sie die On/Enter-Taste. Drücken Sie die Function-Taste.

- über die ▲/▼ - Tasten (Taste 1 und Taste 2) auswählen:

Menü Moduswechsel Drücken Sie die On/Enter-Taste.

- über die ▲/▼ - Tasten auswählen:

Auswahl: Reservemodus Drücken Sie die On/Enter-Taste.



Betätigen Sie nun die Function-Taste, bis Sie zurück zur Aufforderung für die Codeeingabe gelangen und starten Sie von hier an alle weiteren Aktionen wie Codeeingaben oder Schlossprogrammierungen für das Reservesystem.

Bis zum automatischen Abschalten des Schlosses oder bis zu einem manuellen Wechsel zum Standardsystem über den Menüpunkt Moduswechsel gelten nun alle folgenden Eingaben nur für das Reservesystem.

Achtung!

Bei der Ersteinstellung des Schlosses muss auch der werksseitig vorgegebene Administratorcode 1 2 3 4 5 6 7 des Reservesystems unbedingt auf einen geheimen Code abgeändert werden, da ansonsten auch jeder Unberechtigte im Reservemodus dieses Schloss öffnen kann, der die Werkseinstellung kennt.

Solange durch den Administrator der werksseitig eingestellte Administratorcode 1 2 3 4 5 6 7 des Reservesystems noch nicht auf einen geheimen Code geändert wurde, erscheint beim Einschalten des Schlosses die Warnmeldung **Reservecode noch in Werkseinstellung.**

Modusauswahl

Das Schloss kann im **Professional-Mode** (vollständiger Funktionsumfang) oder im **Lite-Mode** (eingeschränkter Funktionsumfang) betrieben werden. Die Werkseinstellung ist **Professional-Mode**. Eine Umschaltung zwischen beiden Modes ist möglich.



Wechsel: Professional-Mode → Lite-Mode:

Im Lite-Mode wird das Schloss mit nur einem einzigen 7-stelligen Code betrieben. Die Öffnung erfolgt ohne Verzögerung. Ein Wechseln zwischen den Displaysprachen ist möglich.

Drücken Sie die On/Enter-Taste. Drücken Sie die Function-Taste.

- über die ▲/▼ - Tasten (Taste 1 und Taste 2) auswählen:

Menü Administrator

Drücken Sie die On/Enter-Taste.

- über die ▲/▼ - Tasten auswählen:

Menü Lite-Mode

Drücken Sie die On/Enter-Taste.

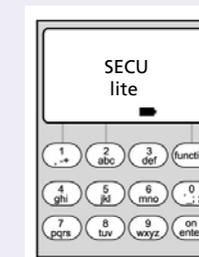
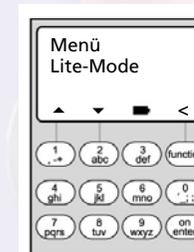
Geben Sie Ihren gültigen Administrator-Code ein.

Geben Sie den 4-stelligen **Umschalt-Code 7293** ein. Drücken Sie die On/Enter-Taste.

Für die Umstellung in den Lite-Mode muss die Einstellung nochmals mit der On/Enter-Taste bestätigt werden.

Achtung!

Bei der Umstellung des Schließsystems vom Professional- in den Lite-Mode werden alle erweiterten Einstellungen, wie z.B. Benutzer, Kalender, Schaltuhr, zurückgesetzt (gelöscht!). Die ersten 7 Stellen des Administrator-Codes sind dann der normale Benutzercode, da im Lite-Mode nur ein 7-stelliger Code programmiert sein kann.



SELO-B

Modusauswahl

Wechsel: Lite-Mode → Professional-Mode:

Im Professional-Mode werden alle verfügbaren Funktionen bereitgestellt

Drücken Sie die On/Enter-Taste. Drücken Sie die Function-Taste.

- über die ▲/▼ - Tasten (Taste 1 und Taste 2) auswählen:

Menü Prof.-Mode

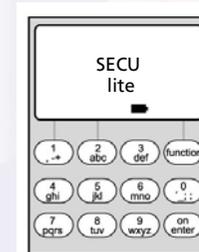
Drücken Sie die On/Enter-Taste

Geben Sie Ihren gültigen Öffnungscode ein.

Geben Sie den 4-stelligen **Umschalt-Code 3195** ein. Drücken Sie die On/Enter-Taste.

Für die Umstellung in den Professional-Mode muss die Einstellung nochmals mit der On/Enter-Taste bestätigt werden.

- Achtung:**
- der neue 7-stellige Administratorcode entspricht dem vormaligen Öffnungscode aus dem Lite-Mode.
 - Alle erweiterten Einstellungen müssen neu gesetzt werden.
 - Für eine nachfolgende Änderung der Codelänge siehe Anmerkungen auf Seite 23.



Zeitfunktionen

Menü: Zeitfunktionen

- über die ▲/▼ - Tasten Untermenü auswählen:

- **Uhrzeit**



→ Stunden eingeben und bestätigen
Minuten eingeben und bestätigen

- **Datum**



→ Tag eingeben und bestätigen
Monat eingeben und bestätigen
Jahr eingeben und bestätigen

- **Zutrittszeiten**



→ Seite 8



Zeitfunktionen

Menü: Zeitfunktionen

- über die ▲/▼ - Tasten auswählen:

- **Feiertage**



→ Seite 11

- **Öffnungsverzögerung**



→ Seite 18

- **Uhr kalibrieren**



→ Seite 19

- **Sommerzeit**



→ Seite 20



Wochenzeitschaltuhr

Menü: Zutrittszeiten

- über die ▲/▼ - Tasten auswählen:

- **Uhr-A**



→ Seite 9

- **Uhr-B**



→ Seite 9



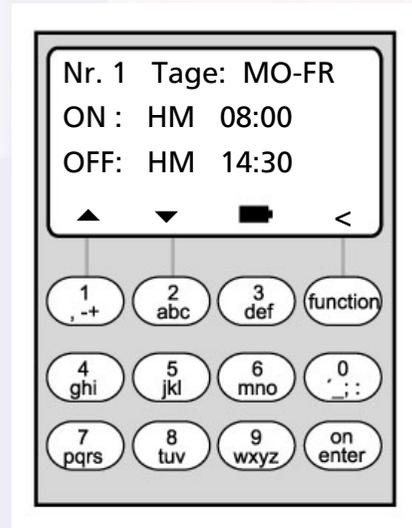
SELO-B

Wochenzeitschaltuhr

Menü: **Uhr-A bzw. Uhr-B:** **(Einzelzutritt)**

- Schaltuhr A und Schaltuhr B sind voneinander unabhängig und verwalten jeweils max. 8 Zeitfenster, die sich wöchentlich wiederholen.
- Benutzer können Schaltuhr A, Schaltuhr B oder auch keiner Schaltuhr zugeordnet werden: → Seite 22
- Wird ein Benutzer einer Schaltuhr zugeordnet, so ist das Schloss außerhalb der festgelegten Zeitfenster für diesen gesperrt. Ausgenommen hiervon ist der Administrator, der permanent Zugriff hat.
Achtung: Solange kein Zeitfenster festgelegt wird, ist das Schloss für zugeordnete Benutzer unbegrenzt freigegeben.
- Über die ▲/▼ - Tasten können die einzelnen Zeitfenster neu angelegt bzw. geändert werden.
- Bei der Bearbeitung der Zeitfenster können einzelne Tage (z.B. MO, DI.. ,SO) oder folgende Zeiträume ausgewählt werden: Mo-Fr, Sa-So, Mo-So
OFF bedeutet, dass das Zeitfenster inaktiv ist.
- Beispiel: Zeitfenster 1
Montag-Freitag
8 - 14³⁰Uhr

Nr. 1 Tage: Mo-Fr
ON: H:M 08:00
OFF: H:M 14:30



HM bedeutet:

H: Stunde

M: Minute

SELO-B

Wochenzeitschaltuhr

- Beispiel zur Programmierung von Schaltuhr A bzw. B
Kanzlei:

Notar (=Administrator):

Keiner Schaltuhr zugeordnet, unbegrenzter Zutritt.

Mitarbeiter:

Schaltuhr A zugeordnet

Zeitfenster 1: Mo – Fr, 8-16 Uhr

Zeitfenster 2: Fr, 7-7:59 Uhr

Zeitfenster 3: Sa, 8-11 Uhr

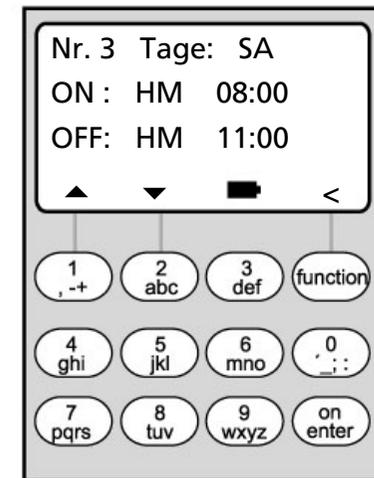
Raumpflege:

Schaltuhr B zugeordnet

Zeitfenster 1: Mo – Fr, 8–10 Uhr

Zeitfenster 2: Di, 17-19 Uhr

Zeitfenster 3: Fr, 14-16:59 Uhr



Werden Zeitfenster überlappend programmiert, dann gibt immer der Schaltbefehl den Zustand des Schlosses vor, der als letztes abgearbeitet wurde. Dies ermöglicht eine sehr flexible Programmierung.

Beispiel: Zeitfenster 1: Mo-Fr, 8-16 Uhr

Zeitfenster 2: Fr, 14:30 - 15 Uhr

Das Schloss ist Mo-Do von 8-16 Uhr geöffnet. Freitags ist es aber nur von 8-15 Uhr offen, da das Schloss um 15 Uhr auf „zu“ schaltet.

Werden für ein bestimmte Uhrzeit (beispielsweise 14 Uhr) ON- und OFF-Zeiten programmiert, so hat der OFF-Befehl Vorrang und das Schloss wird gesperrt.

Feiertags-/Urlaubskalender

Menü: **Feiertage**

- über die ▲/▼ - Tasten auswählen:

- Einmalfeiertage



→ Seite 12

- Permanente Feiertage



→ Seite 15



Feiertags-/Urlaubskalender

Menü: **Einmalfeiertage**

- über die ▲/▼ - Tasten auswählen:



•Feiertag: Anlegen



→ Seite 13

•Feiertag: Anzeigen / Löschen



→ Seite 14



Feiertags-/Urlaubskalender

Menü: Feiertag: Anlegen

- An den programmierten Feiertagen/Urlaubstagen wird das Schloss für die Benutzer gesperrt, die der Schaltuhr A oder der Schaltuhr B zugeordnet sind. Alle anderen Benutzer und der Administrator sind hiervon ausgenommen.
- Bis zu 20 Feiertageinträge (z. B. 13 Einmalfeiertage + 7 Permanente Feiertage) sind möglich.
- Einmal-Feiertage sind variabel, wie z. B. Ostern oder ein Sommerurlaub. Nach Ablauf werden sie automatisch gelöscht.

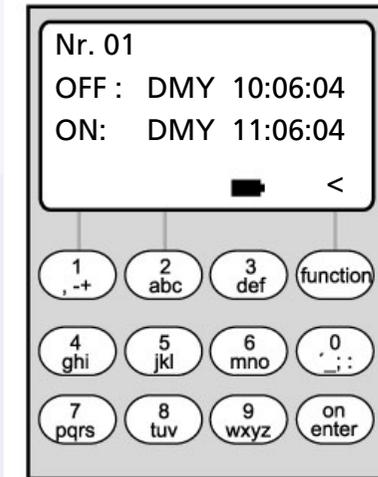
- Ein Feiertag kann einen einzelnen Tag umfassen:

Beispiel Fronleichnam:	OFF:	DMY	10.06.04
(am 10.06.04)	ON:	DMY	11.06.04

- Ein Feiertag kann aber auch einen Zeitraum beschreiben:

Beispiel Osterfeiertage:	OFF:	DMY	09.04.04
(09.04.04 - 12.04.04)	ON:	DMY	13.04.04

Beispiel Sommerurlaub:	OFF:	DMY	09.08.04
(09.08.04 - 27.08.04)	ON:	DMY	28.08.04



DMY bedeutet:

D: Tag

M: Monat

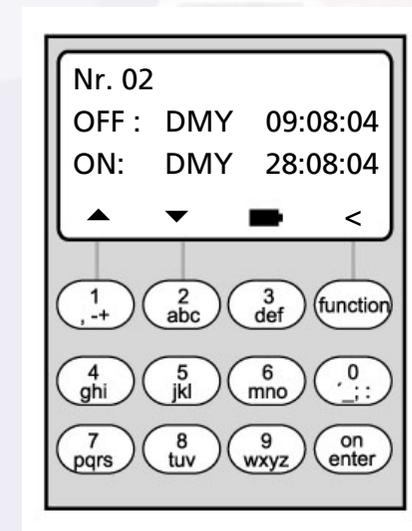
Y: Jahr

Feiertags-/Urlaubskalender

Menü: **Feiertag: Anzeigen / Löschen**

-Hier können alle Einträge eingesehen und ggf. gelöscht werden.

- Dazu mit den ▲/▼ - Tasten den betreffenden Feiertag auswählen und mit der ON-Taste löschen.



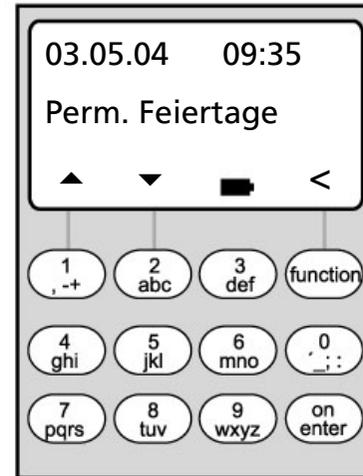
Feiertags-/Urlaubskalender

Menü: **Permanente Feiertage**

- über die ▲/▼ - Tasten auswählen:

•Feiertag: Anlegen

•Feiertag: Anzeigen / Löschen



→ Seite 16

→ Seite 17

Feiertags-/Urlaubskalender

Menü: **Permanente Feiertage: Anlegen**

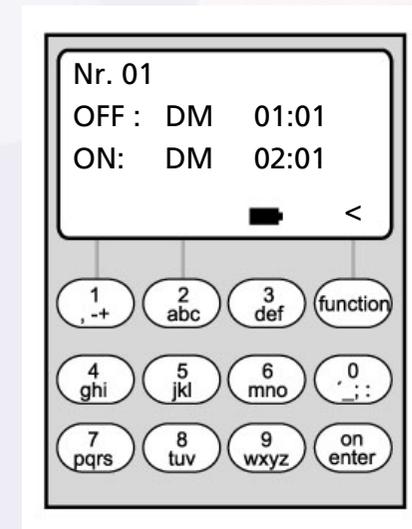
- An den programmierten Feiertagen/Urlaubstagen wird das Schloss für die Benutzer gesperrt, die der Schaltuhr A oder der Schaltuhr B zugeordnet sind. Alle anderen Benutzer und der Administrator sind hiervon ausgenommen.
- Bis zu 20 Feiertageinträge (z. B. 9 Einmalfeiertage + 11 Permanente Feiertage) sind möglich.
- Permanente Feiertage liegen fix auf einem bestimmtem Datum, wie z. B. Neujahr oder Weihnachten. Sie werden in allen Folgejahren übernommen und brauchen nicht immer wieder neu programmiert werden.
- Beim Programmieren wird daher die Jahreszahl nicht angegeben.

- Ein Feiertag kann einen einzelnen Tag umfassen:

Beispiel Neujahr:	OFF:	DM	01.01
(am 1. Januar)	ON:	DM	02.01

- Ein Feiertag kann aber auch einen Zeitraum beschreiben:

Beispiel Weihnachten:	OFF:	DM	25.12
(25. + 26. Dezember)	ON:	DM	27.12



D:M bedeutet:

D: Tag

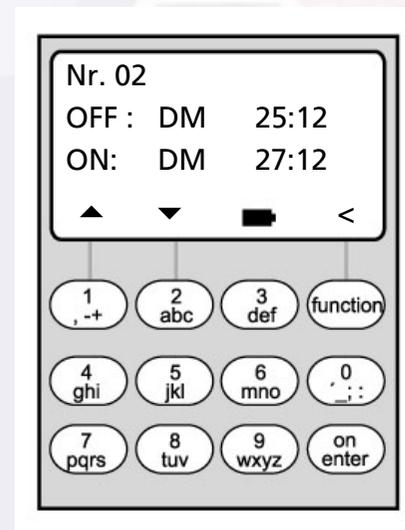
M: Monat

Feiertags-/Urlaubskalender

Menü: **Permanente Feiertage: Anzeigen / Löschen**

-Hier können alle Einträge eingesehen und ggf. gelöscht werden.

- Dazu mit den \uparrow/\downarrow - Tasten den betreffenden Feiertag auswählen und mit der ON-Taste löschen.



Öffnungsverzögerung

Menü: Öffnungsverzögerung

- Die Öffnungsverzögerung verhindert eine unmittelbare Öffnung, z. B. als Überfallsicherung.
- Die Verzögerungszeit gilt für alle Benutzer, auch für den Administrator; sie kann nur vom Administrator eingerichtet bzw. geändert werden.
- Nach der ersten Codeeingabe läuft die programmierte Verzögerungszeit rückwärts ab; anschließend muss der Code ein zweites Mal eingegeben werden; hierzu hat der Zugangsberechtigte 5 min Zeit (dieser Zeitraum ist nicht einstellbar); verstreichen die 5 min ohne erneute Codeeingabe, muß die Prozedur komplett wiederholt werden.
- Es können Verzögerungszeiten zwischen 00 und 99 Minuten programmiert werden; Verzögerungszeit 00 bedeutet, dass die Öffnungsverzögerung inaktiv ist.



Uhr kalibrieren

Menü: Uhr kalibrieren

- Falls Sie besondere Anforderungen an die Genauigkeit der Uhr stellen, können Sie diese kalibrieren.

- Beispiel:

gemessene Abweichung: **+ 1 min (=60 sec) in 90 Tagen**

daraus ergibt sich ein Korrekturwert von **- 60 sec / 90 Tage = - 0,7 Sekunden pro Tag**

- Eingabe: über **▲/▼** - Tasten das Vorzeichen wählen, anschließend den errechneten Korrekturwert eingeben



sec / day bedeutet:
sec: Sekunden
day: Tag

Umstellung Sommer-/Winterzeit

Menü: **Sommerzeit**

- Die Uhr kann sich automatisch auf Sommer- bzw. Winterzeit umstellen.
- Diese Funktion können sie wie folgt über die \blacktriangle / \blacktriangledown -Tasten aktivieren:

MESZ / MEWZ:
(Mittleuropäische Sommerzeit/
Mittleuropäische Winterzeit)

Funktion aktiviert

AUS:

Funktion deaktiviert



Benutzerfunktionen

Menü: Benutzer

- über die \blacktriangle / \blacktriangledown - Tasten auswählen:

- **Anlegen**



→ Seite 22

- **Ändern**



→ Seite 22

- **Anzeigen**



→ Benutzer auswählen und bestätigen

- **Löschen**



→ Benutzer auswählen und bestätigen
Daten löschen mit On-Taste

Benutzer anlegen/ändern

Menü: **Benutzer anlegen/ Benutzer ändern**

- in der ersten Zeile kann der Benutzername eingegeben werden
- in der 2. Zeile links können folgende Zugangsrechte festgelegt werden:
 - 1: alleiniges Zugangsrecht
 - 0: Zugang verweigert
 - 1/2: Zugang nur mit einer weiteren Person möglich
 - 1/3: Zugang nur mit 2 weiteren Personen möglich
 - ADMI: Zugangs- u. Programmierrecht
- in der 2. Zeile rechts können die Benutzer einer Wochenzeitschaltuhr zugeordnet werden: → Seite 9
 - A: Zeitschaltuhr A B: Zeitschaltuhr B -: keiner Zeitschaltuhr zugeordnet
- in der 3. Zeile wird dem Benutzer ein Code zugewiesen



Beispiel: C. Koenig hat alleiniges Zugangsrecht (1), ist der Wochenzeitschaltuhr B zugeordnet und verfügt über den Zugangscod 987654

Administratorfunktionen

Menü: Administrator

- über die ▲/▼ - Tasten auswählen:



• Codelänge



→ Codelänge 7 oder 8 eingeben
Codelänge bestätigen

Achtung: - Bei erstmaliger Änderung von 7 auf 8 Stellen wird bei vorher eingerichteten Codes automatisch die Ziffer „0“ angehängt.

- Bei Änderung von 8 auf 7 Stellen müssen zukünftig bei vorher eingerichteten Codes nur die ersten 7 Ziffern benutzt werden. Sollte dann später wieder die Codelänge von 7 auf 8 Stellen geändert werden, gelten für die eingerichteten Codes wieder die ursprünglichen 8 Ziffern.

• Reorganisieren



→ Neuaufbau der Datenbank
Funktion für Servicezwecke

• Ben'codeänderung



→ Seite 25

Administratorfunktionen

Menü: Administrator

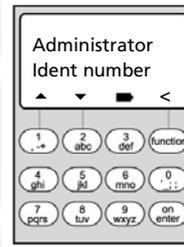
- über die \blacktriangle / \blacktriangledown - Tasten auswählen:

- **Reset Zeitfunktionen**



→ Seite 26

- **Schlossident-Nummer**



→ Hier kann die Identnummer des Schlosses abgerufen werden

Codeänderung durch Benutzer zulassen

Menü: Ben'codeänderung

- Hier legt der Administrator fest, ob die Benutzer ihren Zugangscod e eigenständig ändern dürfen:
- über die ▲/▼ - Tasten auswählen:

Ja: alle Benutzer dürfen ihren Zugangscod e eigenständig ändern.

Nein: Nur der Administrator darf den Zugangscod e der einzelnen Benutzer ändern.



Reset der Zeitfunktionen

Menü: **Reset Zeitfunktionen**

- Der Administrator kann durch diese Funktion sehr einfach und schnell alle Einträge der Wochenzeitschaltuhren A und B, des Feiertagskalenders und der Öffnungsverzögerung löschen.
- **ACHTUNG:** Alle Einträge gehen unwiderruflich verloren!
- Bitte beachten: Alle Benutzer, die einer Schaltuhr zugeordnet sind und eingeschränkt zugriffsberechtigt sind, haben nach dem Reset ein zeitunabhängiges (uneingeschränktes) Zutrittsrecht!



Vorgänge anzeigen

Menü: Vorgänge

- über die ▲/▼ - Tasten auswählen:



→ Administratorcode eingeben
Vorgang auswählen

Es können die letzten 1000 Vorgänge angezeigt werden

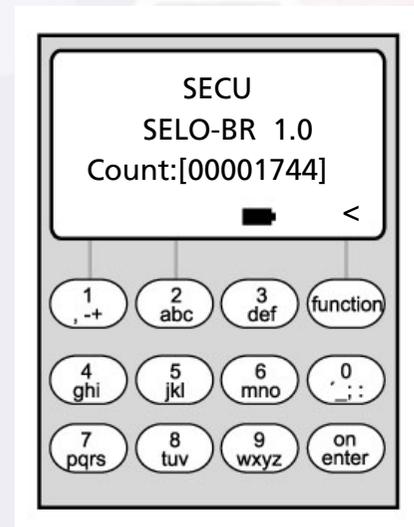
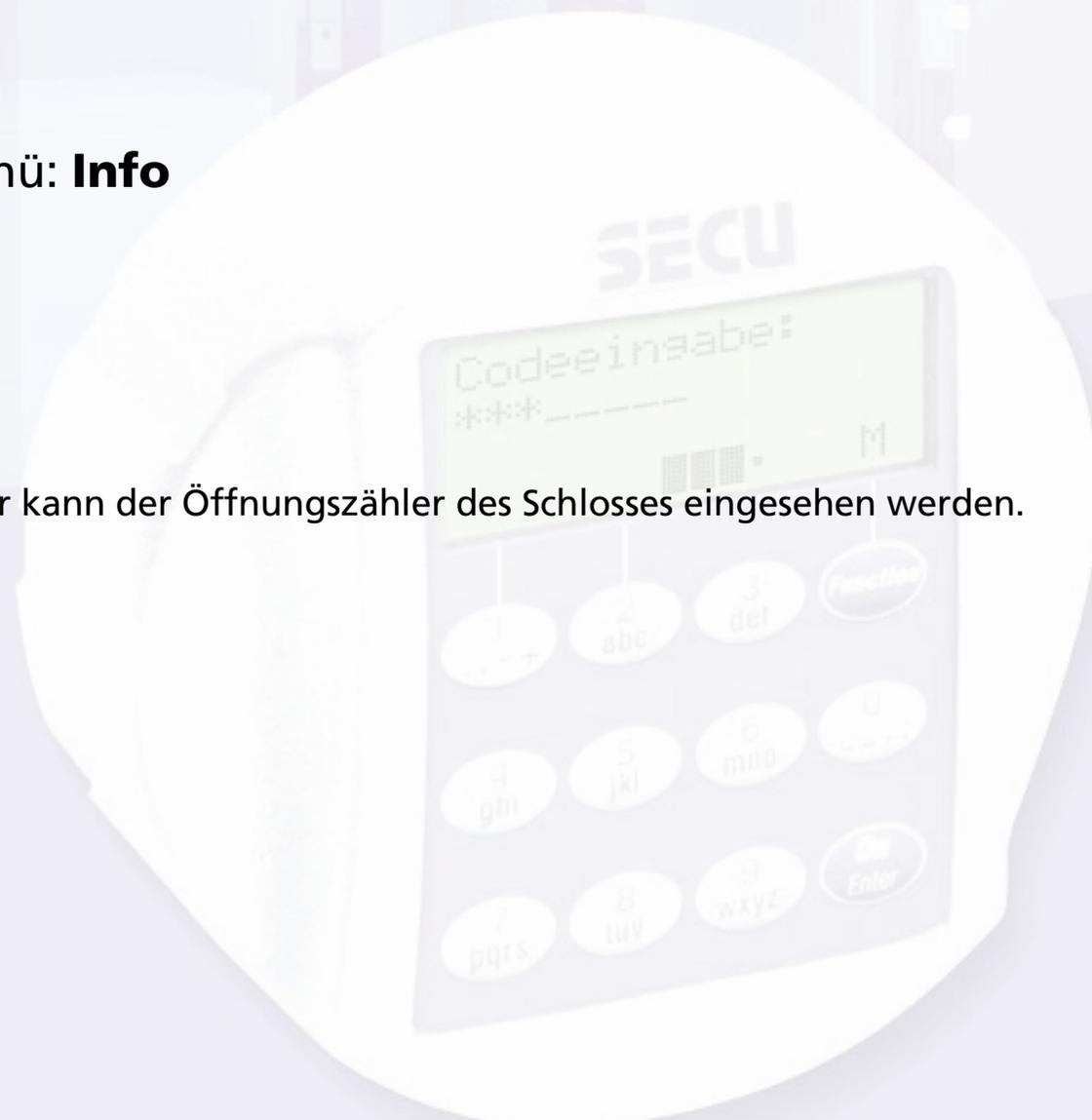


SELO-B

Information anzeigen

Menü: **Info**

- Hier kann der Öffnungszähler des Schlosses eingesehen werden.



SELO-B

SECU Sicherheitsprodukte GmbH

Wormgermühle

D – 58540 Meinerzhagen

Germany

www.secu-gmbh.de

mail@secu-gmbh.de

Irrtum und Änderungen vorbehalten

Omissions and changes reserved

Sous réserve de fautes d'erreurs et de modifications

BA SELO-BR VF 01/2006



SELO-B